

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.  
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 50.-, Schweiz sfr 10.-, übriges Europa DM 10.-, Übersee Dollar 5.-. Einzelhefte für Österreich S 4.-, Schweiz sfr 1.-, übriges Europa DM 1.-, Übersee Dollar 0.40.  
Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

---

9. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1962

---

Österreichische Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen  
Haus der Natur, Salzburg

---

Wissenswertes aus dem Gemeinschaftsbericht 1960,  
gez. Koch DDR, Dr. Warnecke u. Wittstadt DBR, Prof. Tratz u. Mazzucco Österr.  
(zusammengestellt v. Mazzucco).

Liebe Freunde, liebe Mitarbeiter!

Das Zusammenwirken mehrerer Hindernisse hat die Herausgabe der Gemeinschaftsarbeit (Rundschreiben Nr. 12) ungewöhnlich lange verzögert. Einstweilen ist aber der Österreichbericht 1960 allen Interessenten längst zugegangen. Das Jahr 1960 war wieder ein Jahr geringer Wandertätigkeit in der Falterwelt. Dementsprechend sind auch die spärlichen Berichte darüber. Besten Dank für die Einsendungen und Dank auch der Österr. Akademie der Wissenschaften für ihre finanzielle Hilfe. Die Errichtung einer Beobachtungsstation in den Hohen Tauern konnte leider noch nicht verwirklicht werden, es wird aber beharrlich daran festgehalten.

Mit herzlichen Grüßen,

Karl Mazzucco.

Allgemeiner Überblick: Zwei Jahre nach dem großen Wanderfalterjahr 1958 ist noch immer keine besondere Wandertätigkeit zu erkennen. Nach einer Wärmewelle im Mai, die möglicherweise für eine Einwanderung über die Alpen in Frage käme, begann ein kühler, regenreicher Sommer, der in ganz Mitteleuropa zu verspüren war. Erst der Herbst brachte wieder schönes Wetter.

### Beobachtete Wanderfalter.

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| Postillon, <i>Colias croceus</i> Fourc.    | <i>Leucania vitellina</i> Hb.        |
| Admiral, <i>Pyrameis atalanta</i> L.       | <i>Heliotis peltigera</i> Schiff.    |
| Distelfalter, <i>Pyrameis cardui</i> L.    | <i>Meliclectria scutosus</i> Schiff. |
| Totenkopf, <i>Acherontia atropos</i> L.    | <i>Plusia gamma</i> L., Gamma-Eule   |
| Oleanderschwärmer, <i>Deilephila nerii</i> | <i>Plusia confusa</i> Steph. (gutta) |
| Windenschwärmer, <i>Protoparce</i>         | <i>Plusia chalytes</i> Esp.          |
|  | <i>convolvuli</i> H.                 |
| Taubenschwänzchen, <i>Macroglossum</i>     | <i>Cidaria obstipata</i> F.          |
|  | <i>Codonia pupillaria</i> Hb.        |
|  | <i>stellatarum</i> L.                |
| Ypsilon-Eule, <i>Scotia ypsilon</i> Rott.  | <i>Nomophila noctuella</i> Schiff.   |
| <i>Rhyacia saucia</i> Hb.                  | <i>Pionea ferrugalis</i> Hb.         |
|  | <i>Glyphodes unionalis</i> Hb.       |

### Beobachtete Binnenwanderer.

Kohlweißling, *Pieris brassicae* L.  
Baumweißling, *Aporia crataegi* L.  
Trauermantel, *Vanessa antiopa* L.

### Beobachtete Arealausbreiter.

*Plusia bractea* F.  
*Plusia confusa* Steph. (gutta Cn.)

Viele der vorstehenden Arten zeigten eine geringe Wandertätigkeit, sind daher nicht allgemein interessant, nur über folgende Arten dürften Einzelheiten von Interesse sein.

### Der Distelfalter, *Pyrameis cardui* L.

In den Alpen sind bis auf zwei unsichere nur Fehlmeldungen. Einzelne Falter müssen aber doch, wahrscheinlich an den leichter passierbaren Flanken der Alpen, nach Norden gelangt sein, weil im Herbst rund 30 Falter im Westen und 130 Falter im Osten Deutschlands gemeldet wurden. Falter wurden noch bei Hamburg und auf Rügen gesichtet.

### Der Admiral, *Pyrameis atalanta* L.

Der Einflug dürfte bei schönem Wetter schon im Mai erfolgt sein. Reith bei Seefeld bei 1000 m einige F. Aus keinem Gebiet wird stärkeres Auftreten im Sommer gemeldet. Örtliches häufigeres Vorkommen wird aber im Herbst aus Österreich, DBR, besonders aber aus der DDR gemeldet. Die folgende Meldung des Dipl. Ing. Schumann, Hannover, ist besonders interessant, weil darin der schon mehrmals beobachtete Rückflug der Admirale neuerdings bestätigt wird. 23. Sept. 1960: "Nach 9 Tagen mit Landregen und zuletzt Schneefall; wobei der Schnee bis 1900 m herunter liegen geblieben war, setzte am 23.9. plötzlich

schönes, klares Wetter ein. Noch um 9 Uhr war im Tal plus 1° C., um 17 Uhr plus 10 Grad. Ich stieg von Hinterdux im Tuxertal, einem Seitental des Zillertals, vormittags zum Tuxer Joch (2384 m) und zur Frauwand (2500 m), von wo der Weg weiter hinunter zum Brennergebiet geht; Richtung des Tuxer Tals SW. Sowie ich so hochgekommen war, daß ich vom Talschatten in die Sonne gelangte, stieß ich auf Admirale, die gleich mir, natürlich viel schneller, aus dem Tal in dessen Richtung zum Tuxer Joch emporstiegen. Etwa alle Minuten überholte mich einer oder flog einer vor mir von einer Rast auf. Selbstverständlich flogen sie nicht nur hintereinander auf dem Weg, sondern gleichzeitig daneben in der ganzen Breite des aufsteigenden Talendes, alle nach SW zum Joch hinauf und, wie ich oben sah, in derselben Richtung zum Brennergebiet hinunter. Sie waren noch unterwegs, als ich um 14 Uhr durch ein anderes, nicht paralleles Tal zurückwanderte. Dort waren keine, was auch verständlich war, weil dieses Tal quer zur Zugrichtung verlief.

Neben den Admiralen zogen auch Libellen. Die Admirale flogen meist 1 m hoch über tauenden Schnee und Gestein, die Libellen nur 1/2 m hoch."

#### Der Punktbär, *Utetheisa pulchella* L.

Unweit Linz in Oberösterreich wurde am 17.5. von Pröll ein Falter am Licht gefangen. Diese Meldung war auffällig, blieb jedoch vereinzelt, bis Warnecke eine Zusammenstellung weiterer Meldungen brachte, die alle nach Westen weisen.

Pfalz (Neustadt a. Weinstr.) 15.5. ein Falter am Licht; Tübingen (Umgebung) 27.5. ein Männchen am Licht, "frisch geschlüpft", es ist aber nicht anzunehmen, daß sich das Tier in der Umgebung des Fundortes entwickelt hat, das ein ausgesprochenes Kältegebiet darstellt. Weinheim (Baden) zwei F., Bensheim (Rhein-Hessen) zwei F.; Belgien ein Männchen am 27.5. in der Provinz Lüttich am Licht; bei Avignon in Südfrankreich Mitte Mai häufig (L. Belgica, I., Nr. 5 1961, S. 73); England: einige Exemplare in der ersten Jahreshälfte (de Worms, The Entomologist, 94, Nr. 1178. 1961, S. 165).

Die sehr interessanten Meldungen deuten auf einen offenbar größeren Einflug hin und geben Einblick auf die umfangreiche Arbeit der Wanderfalter-Zentralen, die auch in sogenannten Wanderfalterarmen Jahren weitergeht. Von Interesse dürfte es auch sein, daß in der zweiten September-Hälfte ein Oleanderschwärmer, *Daphnis nerii*, in Heiligenblut, Großglockner, am Licht gefangen wurde.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [9\\_6\\_1962](#)

Autor(en)/Author(s): Mazzucco Karl sen.

Artikel/Article: [Wissenswertes aus dem Gemeinschaftsbericht 1960, gez. Koch DDR, Dr. Warnecke u. Wittstadt DBR, Prof. Tratz u. Mazzucco Österr. 1-3](#)